

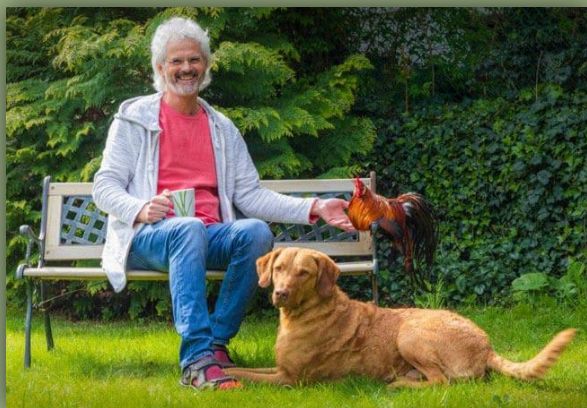
INTERNATIONALER OHIKI CLUB GEGRÜNDET 2001



©2019 D&S Poultry Pics

Info Heft

2020



1. Titelbild: 1,0 V97 LB von Karl Stratmann, 0,1 HV96 TB Karl Stratmann
auf der Lipsia und VZV 2019

2. Titelbild Uwe Johnsen. Der Spruch von Toni Herz sagt glaube alles zu
dem Bild von Uwe aus.

*Kleintierzucht erfordert
Liebe, Treue, Fleiß
und schenkt viele
beglückende Erlebnisse*

Toni Herz

Aufgaben des Sondervereins

Unser Sonderverein betreut und fördert die Zucht und die Haltung der Ohiki-Zwerghühner, ein Zwerghuhn welches die Wurzeln im Japanischen Kontinent hat.

Organisation des Sondervereins

Der Sonderverein der Ohiki-Zwerghuhn-Züchter ist Mitglied im Verband Deutscher Zwerghuhnzüchter (VZV). Die Mitgliederzahl beträgt z.Zt. ca.30 Züchterinnen und Züchter.

Vorteile der Mitgliedschaft

Warum sollten Züchter und Freunde der Ohiki-Zwerghühner im Sonderverein organisiert sein?

Sie werden von den Züchtern unseres SV bevorzugt und korrekt mit gutem Material beliefert

Sie erfahren die Anschrift sämtlicher Mitglieder und der von ihnen gezüchteten Farbenschläge

Sie werden ständig über den neuen Stand der Rasse informiert.

Sie können an Sonderschauen teilnehmen und Preise des Sondervereins erringen.

Sie können an unseren Tagungen, verbunden mit Tierbesprechungen, teilnehmen, um so die Feinheiten der Rasse kennenzulernen.

Durch züchterischen Erfahrungsaustausch lernen Sie die Schwierigkeiten der Zucht kennen und erfahren, welche Tiere gepaart werden können bzw. welche Tiere sich in der Zucht ergänzen.

Durch diese Besprechungen erhalten Sie von ihren Zuchtfreunden die Zwerghühner, die sie benötigen, um Fehler in Ihrer Zucht zu beseitigen.

Haben Sie Interesse? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Schreiben Sie uns:

Adressen: www.Ohiki-Info.de

Ehrenvorsitzende: Wilma Oesterwind, Tel.02841-9982 175,
w.oesterwind@t-online.de

1.Vorsitzende: Stefanie Walter, Tel. 0157 300 325 83,
info@vierseithof-walter.de



Inhalt

<i>Internationaler Ohiki-Club gegr. 2001</i>	<i>Wir über uns</i>	3
<i>Inhalt</i>		5
<i>Grußwort unserer Ehrenvorsitzenden</i>		7
<i>Rückblick und Vorschau</i>		8
<i>Impressionen Frühjahresschau in Soest</i>		11
<i>Termine für das Jahr 2020</i>		13
<i>Neuaufnahmen im Jahr 2019</i>		14
<i>VZV Tagung: Wilma Oesterwind wird zur Ehrenvorsitzende des Ohiki Club</i>		15
<i>Helmut Böttjer seit April 2019 neuer Kassierer</i>		17
<i>Tierbesprechung 2019 bei Familie Walter in Krebeck</i>		19
<i>Bilder zur Tierbesprechung in Krebeck</i>		21
<i>HSS Internat. Ohiki-Club, Schwefe 2019</i>		22
<i>VZV, VHGW und VDT zur Lipsia in Leipzig</i>		25
<i>101. Nationale zur Deutschen Junggeflügelschau in Hannover</i>		27
<i>Einladung des GZV Osterode, zur 10. Bundesschau SV Phönix, SV Ohiki und SV Asiatische Langkräher in Welper-Schwefe</i>	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
<i>Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung</i>	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
<i>Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020 des Sonderverein Internationaler "Ohiki-Club" gegr. 2001 im BDRG der Rassegeflügelzüchter</i>	Fehler! Textmarke nicht definiert.	

Merkmale bei Jungtieren in der Zuchtsaison!..... 29

Schnelles Thai-Curry mit Huhn, Paprika und feiner Erdnussnote..... 31

Aufnahmeantrag..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Vorstand..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Mitglieder: **Fehler! Textmarke nicht definiert.**



Grußwort unserer Ehrenvorsitzenden

Liebe Zuchtfreunde des Sondervereins „Internationaler Ohiki-Club“

Eine erfolgreiche Schausaison 2019 liegt hinter unseren Züchterrinnen und Züchtern des Sondervereins.



So verdienten sich die Zuchtkolleginnen und Kollegen in Leipzig den Bundessieger, Hannover den VZV Meistertitel, auch den Titel Deutscher Jugendmeister konnte errungen werden. Auf einer Vielzahl von Schauen, in euren Bezirken, zeigtet ihr eure Tiere und machtet so Werbung für unseren Sonderverein.

Etwas besonderes gab es auch bei der Jahreshauptversammlung im April 2019, ich meine den Wechsel der 1. Vorsitzenden von Wilma zu Stefanie, danke das ihr liebe Zuchtfreunde uns so tatkräftig unterstützt habt.

Unser Sonderverein widmet sich der Zucht dieser Zwerghuhnrasse „Ohiki“, die aus dem japanischen Raum nach Europa eingeführt wurden. Sie faszinieren durch ihr Wesen, ihre Zutraulichkeit, Schwanzbreite sowie Schwanzlänge und sie sind ein Zuschauermagnet auf den Ausstellungen.

Das Fenster des Rassegeflügels, ist an diesem Wochenende in Krebeck und darüber hinaus für ganz Deutschland geöffnet, gerne geben wir Einblick in die hohe Qualität der Züchterkunst. Wir freuen uns, das der Sonderverein Internationaler Ohiki-Club im Jahr 2020 eine gemeinsame Schau „der Langschwanzrassen Deutschland“ in Krebeck, ausrichten kann.

Die Tiere wurden von ihren Betreuern auf dieses Wochenende vorbereitet, so dass sie sich dem Preisrichter zur Bewertung von ihrer schönsten Seite präsentieren können.

Hier haben Sie nun die Möglichkeit verschiedenes an Rassegeflügel zu bestaunen. Wie arm wäre unsere Welt und unsere Gesellschaft, wenn wir auf altes Kulturgut, ganz gleich in welchem Bereich, verzichten müssten.

Abschließend wünsche ich ihnen viel Spaß beim Lesen der Info 2020

Ihre Wilma Oesterwind

Liebe Zuchtfreunde und Freunde unserer Ohikis

Wie die Zeit vergeht. Letztes Jahr im April zur Jahreshauptversammlung wurde ich unverhofft zur 1. Vorsitzenden gewählt. Wilma gab aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt vorzeitig auf. Ebenso stellte Uli Freiburger sein Amt nach vielen Jahren als Zuchtwart zur Verfügung. Für die geleistete Arbeit kann man eigentlich nicht genug Danke sagen und so überreichten wir ein kleines Geschenk (Nanduei) an Uli.

Im letzten Jahr war unsere Frühjahrsschau nicht ganz so gut besucht. Es waren nur knapp 30 Ohikis. Das konnten wir schon einmal besser. Aber dafür zeigten sich die ausgestellten Tiere in sehr einheitlicher Qualität. Auch unsere Jungzüchterin Nia-Sofie konnte prima zwischen den Erwachsenen mithalten. Karl Stratmann räumte wieder alle großen Preise ab. So erlangte Karl jeweils beide Ohiki-Bänder und den KV-Ehrenpreis. Es war eine sehr schöne Schau und ein gelungenes Wochenende in Soest. Hoffen wir auf die nächste Frühjahrsschau, dass sich die Meldezahlen wieder verbessern.

Wilma und ich trafen uns zur VZV Tagung in Legden, so konnte ich Wilma in einen würdigen Rahmen noch einmal unseren Dank für die Leistung die sie in den 20 Jahren als 1. Vorsitzenden erbracht hat aussprechen.

Der Sommer verflog wie im Flug und schon trafen wir uns zur Tierbesprechung in Krebeck. Vor allem hat es mich gefreut, dass so viele Züchter und auch Interessierte den Weg zu uns gefunden haben. Was mich besonders freute, Gerhard Stähle hat sich als Sonderrichter auf einen sehr langen Weg zu uns gemacht. Dies möchte ich als Apell an alle Sonderrichter nutzen; es ist immer wichtig sich einmal wieder auf den neuen Stand bringen zu lassen. Die Tierbesprechung eignet sich besonders dafür, da wir die Zeit dafür haben auf alle wichtigen Fragen einzugehen. Für mich als Neue Vorsitzende wäre dies auch immer eine tolle Gelegenheit euch persönlich kennen zu lernen. Wolfgang Vallan besprach unsere Ohikis die zahlreich mitgebracht wurden sind. Gerhard Stähle übernahm die weißen Ohikis von Christian Terrhaar, die schon gutes Potenzial haben (aber auch noch reichlich Zuchtarbeit).

Nach dem September nahte nun auch in großen Schritten die Ausstellungssaison. Leipzig stand im vergangenen Jahr als erste Sonderschau auf

dem Plan. Alle drei Meisterschaften trafen aufeinander und so wurde Leipzig mal wieder zu einem Großereignis. Ich hoffe, alle die Ohikis ausstellen wollten, konnten dies auch bewerkstelligen und wurden nicht abgesagt. Im Ganzen standen 48 Ohikis, davon 4 im Vorstellungsverfahren und ein Stamm in der VZV Jubiläumsschau. Anton Lütkehellweg bewertet alle 43 Ohikis in der Allgemeinen Abteilung. Hier gilt es einmal Danke zu sagen für das stetige Einspringen bei uns. Die 43 Ohikis ließen sich wieder einmal sehen und waren eine prima Werbung für uns. Der Zuchtstand hat in den letzten Jahren einen deutlichen Sprung nach oben gemacht. Karl Stratmann, ein nicht wegzudenkender Züchter bei uns, erwarb gleich zweimal den „Deutschen Meister“ Titel, auf Gold- und Silberhalsig. Mit V97 LB auf einen 1,0 und 0,2 jeweils Hv96 BLP und TB bei den Goldhalsigen eine Prima Leistung. Aber auch mit 5x sg95 und 8 x sg94 konnten sich die anderen Züchter sehen lassen. Bei den Silberhalsigen schnitt Karl Stratmann Punktemäßig auch am besten ab. Er zeigte zwei 0,1 mit jeweils Hv96. Pia Billen stellte eine Bildhübsche 0,1 und erhielt V97 LT. So stehen wir doch alle züchterisch sehr nah beieinander und mittlerweile braucht es auch ein Quäntchen Glück am Tage der Bewertung. Im Großen und Ganzen war die Leipziger Schau ein tolles Wochenende für die Geflügelzucht. So konnten wir gleich zwei neue Mitglieder persönlich treffen und begrüßen, deren Neuaufnahme wir im April bestätigen werden.

14 Tage später stand schon Hannover vor der Tür. Da am Anfang nur ein Züchter ausstellen wollte war es umso erfreulicher das sich doch 3 Züchter auf den Weg gemacht haben und so kurz vor Weihnachten ihre Tiere noch einmal auszustellen. So kamen 21 Goldhalsige und 6 Silberhalsige zusammen. Wir trafen uns alle beim Einsetzen der Tiere und ein Austauschen und Vorstellen der mitgebrachten Ohikis blieb nicht aus. So stach uns auch gleich der 1,0 von Karl Stratmann in die Augen. Eine wahre Augenweide. Gerhard Stähle der die Aufgabe übernahm zu bewerten, gab diesem Hahn verdient V97 BB. Die 27 Ohikis und 1 Voliere waren eine prima Darstellung so ausgeglichen wie sie waren. Denn von den gezeigten Tieren bekamen gerade mal zwei die Bewertungsnote G ab. Bei den Goldhalsigen war wieder Karl Stratmann führend mit einmal V97 BB auf 1,0 und Hv96E auf eine 0,1. Christian Teerhaar stand aber nur kurz dahinter mit 3 x SG 95. Die Silberhalsigen zeigte Karl Stratmann diesmal alleine mit jeweils hv96 auf 1,0 und 0,1. Gerhard Stähle muss hier auch einen Dank ausgesprochen werden da er die schwere Aufgabe hatte die gezeigten

Ohikis passend zu bewerten, was garantiert bei den gezeigten Tieren nicht immer leicht war. Auch in Hannover blieb die Zeit am Samstag neue Züchter aus Italien kennen zu lernen und das persönliche Gespräch zu suchen. Auch wenn die Verständigung nicht ganz einfach war.

Nun ist es schon wieder Februar und die Zeit eilt in großen Schritten. Die Stämme sind zusammengestellt und die Zuchtseason hat gestartet. Der Grundstein für unsere nächste Ohiki-Generation steht an und wir hoffen, dass alles so klappt wie wir uns das vorstellen. Ebenso kommt die 10. Bundesschau der SV der Oganadori und Phönixe, des Ohiki Clubs und der SV der asiatischen Langkräher immer näher. Im diesem Jahr bei uns in Krebeck und ich hoffe, da wir ja der ausrichtende Sonderverein sind, das wir mit reichlich Ohikis antreten werden. So steht auch die Jahreshauptversammlung vor der Tür. Meine erste als 1. Vorsitzende. Diese wird im Landgasthaus Jütte, in Ebergötzen stattfinden. Ein Anliegen ist es die bestehende Satzung zu aktualisieren, da wir den Absatz Öffentlichkeitsarbeit und Datenschutz mit aufnehmen müssen. So wird die Bestehende Satzung um einen Paragraphen erweitert. Ich werde diese dem Heft noch einmal beilegen, darin ist genau farblich abgesetzt welcher Teil die Ergänzung beinhaltet.

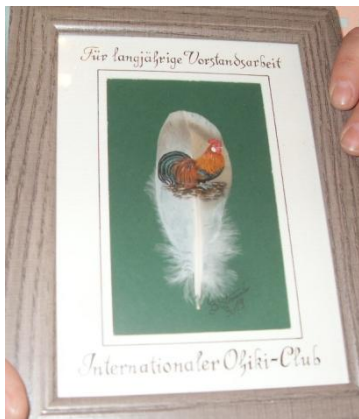
So wie die Zeit rennt wünsche ich Euch einen gelungen Start ins neue Zuchtjahr und viel Erfolg auf unserer 10. Gemeinsamen Bundesschau hier in Krebeck. Ich freue mich auf Euch.

Stefanie Walter

1. Vorsitzende



Impressionen Frühjahresschau in Soest





Termine für das Jahr 2020

- **18.-19. April 2020:** BDRG Zuchtbuchtagung
- **18.-19. April 2020:** 10. Bundesschau des SV Oganadori, Phönix und Zwerg Phönix, Internationaler Ohiki Club und dem SV der asiatischen Langkräher in Hauptstraße 3, 37434 Krebeck
- **01.-03. Mai 2020:** BDRG Bundestagung in Minden (LV Westfalen-Lippe)
- **27.-28. Juni 2020:** VZV Tagung in Raum Stuttgart (LV Württemberg-Hohenzollern)
- **September 2020:** Tierbesprechung, Ausrichter noch frei
- **20.-22. November 2020:** VHGW & VZV Erfurt Messegelände
- **04.-06. Dezember 2020:** Lipsia und 102. Nationale Leipzig
- **19.-20. Dezember 2020:** Deutsche Junggeflügelschau Hannover
- **24.-25. April 2021:** 11. Bundesschau des SV Oganadori, Phönix und Zwerg Phönix, Internationaler Ohiki Club und SV Asiatischer Langkräher in Sigmaringendorf



Neuaufnahmen im Jahr 2019

Im letzten Jahr konnten wir Neue Züchter bei unterschiedlichen Aktionen in unserer Reihe willkommen heißen.

Werner Altnöder aus Neualbenreuth mit goldhalsigen Ohiki

Renate Ihlau aus Lichtentanne mit silberhalsigen Ohiki

Alessio Pevarello aus Padova/Italien, mit goldhalsigen Ohiki

Steffen Schoch aus Landsberg, mit silberhalsigen Ohiki

Die Mitgliedschaft wird zur nächsten Jahreshauptversammlung bestätigt.

Der Ohiki Club wünscht euch einen guten und erfolgreichen Start in der Ohiki Zucht.

.....
Kleintierzucht erfordert

Liebe, Treue, Fleiß

und schenkt viele

beglückende Erlebnisse

Toni Herz
.....

VZV Tagung: Wilma Oesterwind wird zur Ehrenvorsitzende des Ohiki Club

Am Wochenende vom 29.-30. Juni fand die VZV-Bundestagung in Legden statt. Norbert Wies, VZV Vorstandsmitglied, sowie das Team des ausrichtenden Sondervereins des Bantam Klubs organisierten ein unvergessliches Wochenende.

Am Freitag stand der Empfang durch den Bürgermeister von Legden im Rathaus und anschließender Stadtführung auf dem Programm. Anschließend verbrachten die bereits angereisten Zuchtfreunde einen gemütlichen Abend unter Gleichgesinnten im Tagungshotel.



Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen von Glocken. Dabei wurde die Glockengießerei in Legden besichtigt. Die Zwerghuhnfreunde erfuhren eine musikalische Zeitreise durch die Geschichte der Glocke und der Kunst des Glockengiessens.

Nach dem kulturellen Teil am Vormittag ging es für die Zwerghuhnzüchter zurück ins Tagungshotel, wo die beiden Workshops „Digitales Bewertungssystem“ und „Kontakte knüpfen- Schauen zum Erfolg führen“ rege und intensiv von den rund 60 Teilnehmern diskutiert wurden. Auf konkrete Einzelaspekte soll in eigenen Beiträgen eingegangen werden.

Die Jahreshauptversammlung am Sonntag stand natürlich im Mittelpunkt der VZV-Bundestagung und war mit 101 Delegierten sehr gut besucht. Neben Landtagsabgeordnetem, Vertretern der anderen Fachverbände überbrachte auch der Präsident des BDRG Christoph Günzel die Grußworte des BDRG.

In den Jahresberichten ließen die Vorstandsmitglieder das zurückliegende Jahr Revue passieren. Uli Freiburger blickte in seinem Jahresbericht als Vorsitzender des VZV auf das vergangene Jahr zurück, richtete das Hauptaugenmerk auf das 100jährige Jubiläum des VZV mit dem Höhepunkt zur VZV-Schau in Leipzig.

Bei der Mitgliederbewegung gab es wiederum einen leichten Rückgang von 0,70%. Der detaillierte Kassenbericht zeigte ein Plus von 194€ im vergangenen Geschäftsjahr auf. Bei den BZA Angelegenheiten wurde unter anderem über die Entwicklung der Tierzahlen der vergangenen 10 VZV- Schauen, daran beteiligter Rassen (und vor allem dabei häufig fehlender Rassen) und über das Anerkennungsverfahren verschiedener Neuzüchtungen berichtet. Ruben Schreiter berichtete von den Erfolgen der Sonderpräsentation „Raritäten im VZV“. Durch die vom VZV organisierte Förderung seltener Zwerghuhnrasen konnte die Anzahl fehlender Zwerghuhnrasen zur VZV-Schau deutlich verringert werden. Außerdem wurde nochmals deutlich erläutert, warum der BZA eine Anpassung der Standardgewichte bei den Deutschen Zwerg-Wyandotten durchführte und welche Erfolge schon zu verzeichnen sind.

Zu den Wahlen: Thomas Läufer als 1.Kassierer und Simon Bultmann als Beisitzer für Medien und Marketing wurden einstimmig wiedergewählt und nahmen die Wahl dankend an.

Am Schluss der JHV konnte ich das Wort an die Versammlung richten. Hintergrund war, da Wilma zu unserer JHV im April erkrankt war und nicht kommen konnte, verabredeten wir uns zur VZV Tagung Legden. Hier konnte ich Wilma für die fast 20-jährige Vorstandsarbeit als Vorsitzende gebührend Danken und Wilma die Urkunde zu unserer ersten Ehrenvorsitzende überreichen. Diese langjährige doch Aufwändige arbeit kann man nicht genug hervorheben, so gab die VZV Tagung einen würdigen Rahmen dafür ab. Und ich hoffe, das Wilma uns noch viele Jahre mit Rat und Tat zur Seite steht.



Das Amt des Kassierers wurde neu vergeben.



Auf der Jahreshauptversammlung am 28.04.2019 in Welper-Schwefe wurde ich zum Kassierer des Ohiki-Clubs gewählt. Aus diesem Grunde möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Helmut Böttjer und ich wohne in Beverstedt, in der Nähe von Bremerhaven. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Nach dem Abschluss eines Architektur- und Bauingenieurstudiums habe ich erst als freischaffender Architekt gearbeitet und befinde mich nunmehr seit mehr als 30 Jahren im öffentlichen Dienst.

Schon als 8-jähriger hatte ich auf dem elterlichen Anwesen Zwerghühner und einige Tauben. Die Haltung von Tieren, die Faszination zu züchten, hat mich in all den Jahren nie losgelassen. Der Geflügelvirus ist, hat man sich erst einmal infiziert, unheilbar.

Die Welt der Rassegeflügelzucht ist bunt, schillernd, vielfältig und für einen Menschen kaum zu überschauen. Gibt es heute 500 oder gar 1000 Rassen und Farbschläge, wer weiß das schon? Wie kommt man dann gerade auf Ohiki? Klein und kein Leistungshuhn...aber von einmaliger, unvergleichlicher Schönheit und Eleganz. Und vor allem hatte ich noch nie Hühner mit solch liebenswertem Charakter. Ja, und wenn selbst die Ehefrau die Ohiki ganz toll findet, was will man mehr?

Noch einen Hinweis zum SEPA-Lastschriftmandat:

Wer es noch nicht gemacht hat, den möchte ich bitten, die Bezahlung der Vereinsbeiträge über das Lastschriftverfahren anzubieten. Das heißt, Du kannst uns ermächtigen, den jeweils fälligen Betrag von Deinem Konto abbuchen zu lassen. Der Club übernimmt damit die Verpflichtung, die Zahlungstermine zu überwachen und jede Beitragsveränderung zu beachten.

Mit dem Kontoauszug erhältst Du von Deinem Geldinstitut den Nachweis über Deine Zahlung. Du kannst jederzeit die uns erteilte Einzugsermächtigung widerrufen und jeden abgebuchten Betrag innerhalb von acht Wo-

chen, beginnend mit dem Belastungsdatum, über dein Geldinstitut zurückrufen. Die Beiträge werden jeweils zum 01.04 jeden Jahres eingezogen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn du dich entschließt, am Lastschriftverfahren teilzunehmen.

Ich hoffe, wir sehen uns am 18./19. April zur 10. Bundesschau des SV der Onagadori Phönix u. Zwerg Phönix, dem Internationalen Ohiki Club und der asiatischen Langkräher in Krebeck.

Bis dahin

Helmut Böttjer



Tierbesprechung 2019 bei Familie Walter in Krebeck



Krebeck 22. September 2019:
Der Internationale Ohiki-Club traf sich am 22. September 2019 zu seiner traditionellen Jungtierbesprechung bei Familie Walter in Krebeck. Eine besondere Freude war, dass unserem kleinen Club insgesamt 19 Personen und rund 30 Ohikis in den Farben goldhalsig, silberhalsig und weiß, sich aus dem gesamten Bundesgebiet aufgemacht hatten, um in den fachlichen Austausch zu treten und die Nachzucht des laufenden Jahres zu begutachten.

Die Besprechung wurde von Wolfgang Vallan, dem stellv. LV-Vorsitzenden des Landesverbands Hannover geleitet und die Aspekte der Zucht von Langschwanzhühner von Seiten der Erkenntnisse des SV der Phönix und deren Zwerge mit eingebracht. Hauptaugenmerke waren diesmal bei den Jungtieren, dass auf breite Schwingen geachtet wird und diese nicht schmaler werden. Ebenso sollte wieder vermehrt auf 4-5 breite Zacken im Kamm geachtet werden. 5 oder mehr dünne Zacken wirken nicht so auf unsere Ohikiköpfen. Ein weiteres Thema war die Zehenstellung. Hier sollte einmal darauf geachtet werden ob dies im Kükenalter vom kalten Boden, eiweißreiches Futter oder Inzucht entsteht.



Zuchtfreund Christian Teerhaar brachte 4 weiße Ohikis, die vom Sonderrichter Gerhard Stähle vorgestellt wurden. Diese werden in diesem Jahr im Anerkennungsverfahren gezeigt. Die Tiere konnten schon sehr gut überzeugen, auch wenn hier noch eine enorme Zuchtarbeit zu leisten ist.

Im großem und ganzen zeigten die mitgebrachten Tiere reichlich Potenzial für die kommende Ausstellungssaison. Derzeit freuen wir uns auf über 40 gemeldete Tiere in Leipzig.

Nach 5 Stunden traten alle wohl gelaunt Ihre Heimreise an und freuen sich auf das Wiedersehen auf den Schauen und am 18./19. April 2020 zur Hauptsonderschau gem. mit dem SV der Onagadori, Phönix und Zwerg Phönix und dem SV der asiatischen Langkräher in Krebeck.



Bilder zur Tierbesprechung in Krebeck



Die 2019er Auflage der Frühjahrsschau fand bei sehr guten Rahmenbedingungen in Schwefe unter Leitung von AL Andreas Brinkmann statt. Angesichts der positiven Entwicklung des Tierauftriebs der letzten Jahre auf den Hauptsonderschauen und v.a. auch auf den Bundesschauen war die Meldzahl von nur 30 Ohiki eine echte Enttäuschung. Hoffen wir, dass dies nur eine einmalige Ausnahme war.

Die Qualität der ausgestellten Ohiki gilt es dagegen positiv hervorzuheben. Dies begründet sich v.a. in der hohen Ausgeglichenheit im gewollten Rassetyp mit der geforderten Gedrungenheit im Stand, lockerem Bauchgefieder, typischer Linienführung sowie bei den Hähnen mit üppigem Hals-, Sattel- und Schwanzgefieder. Auch war unter Beachtung der Jahreszeit die Schauverfassung und Gefiedergüte lobenswert. Allgemein ist der gedrunzene Stand als ein Hauptrassemerkmal der kleinen Japaner mittlerweile sehr gut gefestigt – bei nicht einem Tier wurde die Standhöhe moniert. Eine gewisse Variation im Stand ist jedoch nach meiner Auffassung aufgrund der Zusammenhänge zum Befruchtungsvermögen der Hähne zu akzeptieren. Der gewünschte Eindruck des gedrunzenen Stands resultiert neben der Laurlänge nicht zuletzt auch aus einer lockeren, aber glatten Bauchbefiederung. Im letztgenannten Merkmal sind die silberhalsigen Hennen aktuell führend. Im Durchschnitt der vorgestellten Tiere wurden deutliche Verbesserungen in der Gleichmäßigkeit der Kammzackung und der Reinheit der Ohrscheiben erzielt. Angeschobene Kehlappen wurden zurück gedrängt.



Die fünf goldhalsigen Hähne präsentierten sich einheitlich in der Rumpfbreite, Standtiefe und waren im charakteristischen Rückenschwung durchweg sehr ansprechend. Vier der Hähne traten mit einer in Federreichtum, -

qualität, -ordnung und -länge beeindruckenden Schleppe an. Beim V-Hahn mit einer Länge der Schwanzfedern von rund 70 cm. In der rein schwarzen Brustfarbe, dem leuchtenden Halsgold und der Schaftstrichzeichnung im Hals gab es keine Beanstandungen. Die goldhalsigen Hennen waren ausgeglichen in der Rumpfbreite, Unterlinie, den Ohrscheiben und der weiden-grüne Lauffarbe. Im Rückenschwung und gewölbtem Schwanz durften sich einige noch typischer präsentieren. Eine satte Grundfarbe mit gleichmäßiger Rieselung war bei der Mehrheit als rassebezogen korrekt einzustufen. Einzelne Hennen hatten noch Verbesserungsbedarf in einer farblich reinen und besser durchgerieselten Flügeldecke. Faltige Kehllappen mit Ansatz zur Querfalte gilt es zu selektieren.

Hochwertig in den Hauptrassemerkmalen war die Kollektion der Silberhalsigen. Eine zu dunkle Augenfarbe bedeutete für den im Ohikityp und der Befiederung mustergültigen Althahn einen Fehlereintrag auf der Bewertungskarte. Der Junghahn durfte noch voller in der Schleppe und reiner in den Silberanlagen sein. Die Hennen bewegten sich auf enorm hohen Niveau. Im Vergleich zu den goldhalsigen Hennen sind sie etwas gestreckter im Seitenprofil, wodurch der Rückenschwung und die Schwanzwölbung noch besser zum Tragen kamen. Kleinere Wünsche in der Gefiedervollständigkeit und der orangerot geforderten Augenfarbe waren maßgebend für die Punktevergabe. Lachsbrust, reine Mantelgrundfarbe und -rieselung bewegten sich im Akzeptanzrahmen.

Unter den 22 goldhalsigen und 8 silberhalsigen Ohiki in Schwefe befand sich eine Reihe an rassigen Vertretern. Mit zweimal V und zweimal hv auf goldhalsig sowie v und hv auf silberhalsig erzielte Karl Stratmann auf dieser Schau eine überragende Leistung.

RUBEN SCHREITER





Ruben Schreiter bei der Tierbesprechung. Unter anderem war Thema die Lauflänge zwischen den goldhalsigen und den silberhalsigen. Die richtige Standhöhe haben derzeit die goldhalsigen Ohikis, die silbernen sollten nicht mehr tiefer im Stand geraten. Dafür sind derzeit die Formlich schönsten Ohikis die silbernen. Auch sollte auf die Augenfarbe geachtet werden, da immer mehr braune Augen auftreten und kaum feuriges mehr.



Liebe Mitglieder, wo kann man schon drei Fachverbände zur gleichen Zeit antreffen? Dies ist nur in Leipzig möglich. Anton Lüttgehellweg bekam den Auftrag unsere Ohikis in Leipzig zu bewerten.

.....

Preisrichterbericht von Anton Lüttgehellweg

.....

Im Jubiläumsjahr des VZV konnte man 50 Ohikis betrachten, wenn man die 3 goldhalsigen im Stamm und die 4 weißen in der Vorstellung mit einbezieht. Zur Bewertung standen 12,18 goldhalsige und 4,9 silberhalsige auf meinen Bewertungsauftrag. Der Zuchtstand dieser erst seit ca. 20 Jahren in Deutschland anerkannten Rasse kann man als sehr hoch bezeichnen. Das nur 11 Tiere die sehr gut Noten und höher nicht erreichten, spiegelten sich auf dieser Schau.

Bei den 12 Hähnen der **goldhalsigen** prima Formen mit einwandfreien Standhöhen und Rückenschwung. Auch Farbe und Zeichnung waren in Ordnung. Ausgereifter in der Schwanzbefiederung, stabiler im Kammlatt, und mehr Gesichtsdurchblutung standen in der Wunschspalte. Unschöner Kammschnitt, weicher Kammabschluß und Schilf in den Sichelfedern, diese Tiere konnten keine sg Noten mehr erreichen. Der mit **97** Punkte bewertete Hahn in Käfig Nr 10382 stammte aus der Zucht von Karl Stratmann. Bei den Hennen überwiegend feine Formen mit richtiger Standhöhe sowie Grundfarbe mit fein gerieselter Mantelfarbe und klarer Nervzeichnung. Im Wunschbereich: schwungvoller im Abschluß, auch hier wie bei den Hähnen, stabiler im Kammlatt und mehr Kopfblüte. Reifer und glatter im Halsgefieder, satter in der Lachsbrust und mehr Steuerfederspreizung. In der Mängelspalte war fehlende Gesichtsbilute und untypischer Stand zu lesen. Die herausgestellten Hennen kamen ebenfalls aus der Zucht von Karl Stratmann. Eine vielversprechende Henne hatte eine Beinverletzung und fiel so aus der Bewertung, schade.

Die **silberhalsigen** Tiere wurden nur von zwei Züchtern gezeigt. Auch hier konnte man sich von der hohen Qualität dieses Farbenschlags überzeugen. Vier Hähne stellten sich vor. Hochfein in Form, Rückenschwung, Schwanzfederlänge, Farbe und Zeichnung waren in den Vorzügen zu lesen. Auf saubere Ohrscheiben, mehr silberweiß auf den Flügeldecken und

betonter in der Brustwölbung waren die Wünsche. Instabile Schwanzhaltung und gelbliches Schmuckgefieder, Tiere die diese Merkmale zeigten konnten kein sehr gut mehr erreichen. Sehr hochwertig waren die Hennen mit gedrungenen Stand und feinen Körperformen, prima Rieselung und Mantelfarbe standen in den Käfigen. Reiner in den Ohrscheiben und noch satter in der Brustfarbe waren die Wünsche. Auch sollte man in der Zukunft auf noch breiter gerundete Brust achten. Eine Henne kam nicht im sg Bereich, sie hatte eine zu steile Schwanzhaltung, hier erkennt man dann keinen fließenden Typ mehr. 2xhv für Karl Stratmann.

Ein Musterbild dieser Rasse konnte man im Käfig Nr.10412 sehen mit **V EB** bewertet, diese Henne gehörte Pia Billen.

AL.



1,0 goldhalsig V97 LB K. Stratmann 1,0 silberhalsig SG95 SE K. Stratmann



0,1 silberhalsig hv 96 E K. Stratmann 0,1 silberhalsig V97 EB3 P. Billen

101. Nationale zur Deutschen Junggeflügelschau in Hannover

Zum 150-jährigen Vereinsjubiläum lud Hannover zur Nationalen ein. Trotz des späten Termins machten sich ein paar Züchter auf den Weg nach Hannover. Gerhard Stähle erhielt in diesem Jahr als Sonderrichter den Auftrag die Ohikis zu bewerten.

Preisrichterbericht von Gerhard Stähle

Bericht über die Junggeflügelschau in Hannover:

Nachdem ich auf der Tierbesprechung in Krebeck war die sehr gut verlief, auch die Teilnehmerzahl war klasse, erfuhr ich das ich in Hannover auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover am 21+22.12.2019 die Ohiki bewerten durfte, war die Freude sehr sehr gross. Als dann die schriftliche nochmals kam war das Glück perfekt.

Nachdem ich am Eingang in Hannover alle Unterlagen bekam ging ich mit großer Freude zu den Ohikis. Beim ersten Durchgang war ich sehr überrascht über die hohe Qualität der Tiere.

Es waren 8,13 in goldhalsig und 2,4 im Farbenschlag silberhalsig gemeldet. Der V BB durch Karl Stratmann war einmalig in Form, Größe, typische Standtiefe sowie volle Hals,-Sattel und Schwanzfülle war enorm mit bester Schleppe, auch die Kopfpunkte mit feinem Kamm, weißen Ohrscheiben und Kehllappen. Die Augenfarbe und die weidengrüne Lauffarbe waren super. Auch die Farbe und Zeichnung war bestens mit rein schwarzer Brust, alles in allem ein wirklich super Hahn vollkommen V BB, der Obmann Uli Freiberger war auch voll begeistert. Karl herzlichen Glückwunsch. Der HV 96 SVE ebenfalls durch Karl Stratmann stand dem V Hahn nicht viel nach, ebenso der 1,0 von Christian Terhaar.

Die 13 Hennen waren alle in Ordnung, Versager und untere Noten gab es keine. Die beste ebenfalls durch Karl Stratmann verdient mit HV 96E mit kleinem Wunsch im Schwanzabschluss. Bei den sg 95 Hennen waren die Wünsche die Lachsbrust, Mantelgefieder, Halsfarbe, zartere Rieselung ohne Flitteransatz. Die sg 95 Hennen errangen die ZG Walter Alfred und

Stefanie, Karl Stratmann. Christian Terhaar 1 Henne erhielt g 92 wegen zu roter Farbe auf den Flügeldecken und 1 Henne war zu schwach im Körper.

Bei den 2,4 silberhalsigen waren alle 6 Tiere bestechend in allen Rassemerkmalen. Der hv 96E Hahn durch Karl Stratmann war sagenhaft in Form, Größe, Standtiefe, sowie voller Hals, Sattel und Schwanzfülle mit bester Schleppe, sowie tolle Kopfpunkte, Kamm, Ohrscheiben und Kehllappen, sowie Augen und Lauffarbe mit kleinem Wunsch in der gelblichen Farbe. Der Sg 94 Hahn stand ihm etwas nach, bei den Hennen alle von Karl war die HV96SVE die Beste die bestach in allen Raseteilen und Merkmalen.

Ausgestellt war noch 1 Voliere in goldhalsig mit der Note Sg 95 SEW durch Karl Stratmann.

Hannover war eine klasse Schau mit toller Halle, Schmückung und Gestaltung die immer eine Reise wert ist, wobei die Siegerringe, Volieren, Preisrichter und Zuchtbuchschau ebenso das Ziergeflügel sowie die Stammschau des RTZV Hannover bestechend waren, ebenso die Rasse des Jahres Zwerg Hamburger, Goldene Taube der Mövchenzüchter oder die goldene der Minorka und deren Zwerge. Hannover ist und bleibt Hannover.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei der AL und beim Ohiki Club, das Bewerten hat mir sehr viel Spass und Freude gemacht, mit der Bitte bleibt alle Gesund.

Gerhard Stähle



0,1 silberhalsig hv96 SVE K. Stratmann

1,0 goldhalsig V 97 BB K. Stratmann

Merkmale bei Jungtieren in der Zuchtsaison!

Diese betreffen die Aufzucht, Haltung, Impfung unserer Jungtiere. Die Vitalität der Tiere sollte an erster Stelle stehen, für Zucht und Ausstellung.

Fängt man bei den Kopfpunkten an, so ist bei vielen Tieren eine zu üppige Kammgröße festzustellen, diese kann eine Vererbung oder ein Problem der Haltung unserer Zwerghähne sein. Hier muss bei der Zuchtauswahl der Zuchttiere ein ganz besonderes Augenmerk gelegt werden, Hähne und Hennen sind für die Kammvererbung verantwortlich. Zuchthähne und Zuchthennen sollten breit angesetzte Kammzacken zeigen, die deutlich im vorderen Bereich des Kammes beginnen, also lieber vier breite angesetzte als sechs schmale Zacken sind anzustreben. Bei der Augenfarbintensität sollte auf eine vital wirkende Farbe mit den nötigen Rotanteilen ein besonderer Wert gelegt werden.

Auf Schilf in den Schwingen sollte geachtet werden. Diese so behafteten Tiere sollte man unseren Preisrichtern nicht vorstellen. Was für dieses Manko verantwortlich ist kann man auf Anhieb nicht deuten, es können Störungen durch Krankheit hervorgerufen werden oder durch Fütterung und auch Haltungsfehler sowie extremer Sauerstoffmangel in den Unterküften, kann ein Grund sein.

Dann die Flügelhaltung speziell bei unseren Hühnern lässt vermuten, dass diese zu wenig Grasauslauf haben oder eine Schwäche der Flügelmuskulatur geerbt haben könnten. Genaues kann man einfach nicht erklären, welches Phänomen dafür verantwortlich ist, klar ist, dass der Züchter bei dieser Erscheinung immer einen Punktabzug hinnehmen muss. Das unsere Ohiki-Hähne und auch Hennen auf den Ausstellungen eine saubere weidengrüne Lauffarbe zeigen sollten, das ist klar, aber auch keinen zu hohen Stand, er sollte knapp Mittelhoch sein, auch zu dürrtiges Schmuck- und Schwanzgefieder des Hahnes sowie rot in den Ohrscheiben, schmaler Körper, abfallende oder steile Schwanzhaltung sind bei Ohiki ein Fehler.

Mein Rat, haltet bei den Tieren nur die „Besten“ für die Zucht und die Ausstellung und führt die unbrauchbaren Hähne zeitig der Küche zu.

Ein weiterer Tipp ist das Impfprogramm, wer noch keinen Impfplan hat, kann sich bei mir einen bestellen.

Den Jungzüchtern gebt bitte gutes bis sehr gutes Zuchtmaterial, dann werden sie auch mit Erfolg züchten und haben Spaß am Ausstellen.

Laut Auskunft von Dr. Michael Götz, Tierschutzbeauftragten für Tier und Artenschutz im BDRG, darf vorerst die Zehenzwischenhautlochung wieder als Küken Kennzeichnungsmethode genutzt werden.

Für die Kükenaufzucht und Schausaison 2020 wünsche ich allen Zuchtfreunden viele gesunde formschöne Ohiki.

Wilma Oesterwind



In roter Curry-Kokosmilch-Sauce



Zutaten:

- 500g Hähnchenfleisch
- 2 EL Pflanzenöl
- 1 EL Sojasauce
- 1 Ingwerwurzel, frisch etwa daumengroß, geschält und fein gehackt
- 1EL Currypaste, rote, oder weniger
- 1 EL Erdnussbutter
- 400ml Kokosmilch, ungesüßt
- 2 Paprikaschoten, rot, in feinen Streifen
- 3 Frühlingszwibeln, in feinen Streifen
- 1 kl. Glas Bambussprossen, in Streifen, gut abgetropft
- 10 Maiskölbchen, aus dem Glas, längs halbiert
- 1 EL Fischsauce
- 1 TL Palmzucker oder brauner Zucker
- 1 TL Zitronengraspaste oder fein gehacktes Zitronengras
- 1 EL Thai Basilikum, frisch
- 500 g Jasminreis oder anderen

Das Fleisch mit je 1 EL Öl, Sojasauce und Ingwer gut vermischen und ca. 30 Minuten marinieren. In der Zwischenzeit das Gemüse putzen und schneiden. Das Fleisch in einer beschichteten Pfanne rasch braten und dann zur Seite stellen.

Im Wok oder einer großen Pfanne mit hohem Rand die Currypaste in 1 EL Öl anrösten. Die Erdnussbutter unterrühren und schmelzen lassen. Mit Kokosmilch ablöschen, das Gemüse zugeben und alles ca. 15 Minuten köcheln lassen.

In der Zwischenzeit den Reis zubereiten und ausdämpfen lassen.

Kurz vor Ende der Garzeit (das Gemüse soll noch Biss haben) das Fleisch dazugeben und kurz wieder erhitzen. Das Curry mit Palmzucker, Fischsauce (notfalls etwas Salz nehmen) und Zitronengraspaste (soll nicht mitkochen) abschmecken. Nach Belieben Thai-Basilikum darüberstreuen und mit dem Reis servieren.

Die Zusammenstellung des Gemüses kann man ganz nach Geschmack und Verfügbarkeit variieren/ergänzen, z.B. fein geschnittene Wasserkastanien für noch mehr Biss, ein paar kleine Brokkoliröschen oder einige Zuckerschoten (diagonal geteilt, kurz blanchiert oder angebraten) als zusätzlichen Farbtupfer. Es sollten (geputzt und geschnitten gemessen) insgesamt ca. 4 - 5 Handvoll Gemüse sein.

Zitronengraspaste ist geriebenes, in etwas Pflanzenöl eingelegtes Zitronengras. Das angebrochene Glas am besten im Tiefkühlfach aufbewahren.